

ÜBERSICHTSLISTE OBERSTUFE

MOB (Oberstufe)

Dauer: 70 Min.

Ein Musiktheater von Joachim Paech (Musik: Hans-Peter Müller)

Stufe: Oberstufe, für die ganze Klasse

Babette und Angela werden im Internat beim Rauchen erwischt und zwar ausgerechnet von den Heroes, einer Mädchen-Gang, die mit Gewalt Druck auf ihre MitschülerInnen ausübt. Doch weder die Lehrer noch die MitschülerInnen nehmen davon Notiz. Gewalt an der Friedensschule: Das darf es einfach nicht geben. Man beschäftigt sich lieber mit dem bevorstehenden Schulfest. Erst als die Brutalität eskaliert, können auch die anderen nicht mehr wegsehen. Sie beweisen, dass sie tatkräftig zusammenhalten können, doch am Ende des Stückes bleibt offen, ob die Gang sich aufgelöst hat. Gewalttätigkeit ist ein komplexes Problem, das sich nicht von heute auf morgen lösen lässt.

Moll Flanders (Oberstufe)

Dauer: 80 Min.

Ein Theaterstück nach dem Roman "Glück und Unglück der berühmten Moll Flanders" von Daniel Defoe, übersetzt und bearbeitet für ein Ensemble von ca. 15 SpielerInnen von Hannes Leo Meier

Stufe: ab 16 Jahren

England, um 1900. Moll Flanders, im Gefängnis gezeugt, damit der Henker ihre zum Tode verurteilte Mutter nicht kriegt. Kurz danach wird sie von ihrer Mutter, die deportiert wird, ausgesetzt.

Das Leben der Moll Flanders zeigt verschiedene Stationen, die sie durchlebt. Als kleines Mädchen bei der Näherin, als Zofe am Hause Constabel, als umworbene und bald ruinierte Witwe und Mutter... durch sechs Ehen bis hin zur Diebin und zur Gefangenschaft. Ein bewegtes Leben schliesst seinen Kreis.

Mit 13 fängt die Spannung an (Oberstufe, Mittelstufe)

Dauer: 60 Min.

Eine Dornröschen-Parodie von Daniel Ramsauer

Stufe: Für die Oberstufe, Doppelbesetzung möglich

Die Königin erwartet ein Kind. Feen und Zauberer suchen nach einem Namen. Rumpelstilz und die böse Fee übernehmen die Rollen der Spielverderber. Am 13. Geburtstag werde dem eben geborenen Mädchen etwas Spannendes zustossen, das ihm das Leben koste. Nun glauben alle, dass es sich um ein Unglück mit elektrischem Strom handle und aus diesem Grunde wird Rosa von allem Elektrischen ferngehalten.

Am 13. Geburtstag wird es spannend. Ein Walkman als Geschenk der bösen Fee und der Griff zu Vaters elektrischer Gitarre sorgen für Spannung. Beim ersten Ton des Sound-Checks erstarrt Rosa und alle anderen Schlossbewohner.

100 Jahre später wird mittels Inserat in den Medien ein Junge gesucht, der die erstarrte Prinzessin wach küssen soll. Dem Unternehmen bleibt vorerst der Erfolg versagt: Einer landet mit seinem Fluggerät in den Dornen, einem anderen gehen die Haare aus und ein weiterer arbeitet sich immerhin dank einem Offiziersmesser bis an Rosas Bett vor. Der Kuss selber wird zum Problem, doch dank der Zeitschrift "Bravo" findet man einschlägige Tipps und küsst die Schlafende ins Leben zurück.

L wie Lippenstift und Liebe (Oberstufe)

Dauer: 40 Min.

Eine Mädchenrevue der Theaterwerkstatt Berlin

Stufe: 7. bis 9. Schuljahr, für eine Mädchengruppe

Witzige, freche, aufgemotzte, übertriebene, amüsante und immer wieder verblüffende Dialoge aus dem Alltag junger Frauen in kurze Szenen gefasst. Es geht um Freundinnen, Freunde, erste Liebe, Eifersucht, Schminken, Eltern, Sport. Vieles liest sich zwischen den Zeilen.

Die kurzen, in sich geschlossenen Texte lassen sich als Revue aneinandergereiht auf die Bühne bringen.

Sie lassen sich auch als einzelne kleine Stücke spielen. Losgelöst von jeder Reihenfolge können die Dialoge auch in eine Geschichte verwoben werden.

Und was, wenn Jungs sich an diese Texte wagen? Wenn sie sich davon inspirieren lassen?

Hirsche und Hennen (Oberstufe)

Dauer: 70 Min.

Eine Komödie

Stufe: Oberstufe, für die ganze Klasse

Schauplatz der Handlung sind die Damen- und Herrentoiletten eines Tanzsaals. Linda und Dave wollen heiraten, doch am Abend vor der Hochzeit kommen Linda starke Zweifel. Sie will nicht das Los der vielen Hoffungslosen in ihrem Kaff teilen. Sie will lieber abhauen und neu anfangen. Ihre Freunde sind über diesen Verrat entsetzt und wollen sie auf brutale Weise daran hindern, auszubrechen.

Erste Liebe (Oberstufe)

Dauer: 45 Min.

Ein Theaterstück über "Jugend und Sexualität" von Walti Mathis

Mundartfassung

Stufe: ab 8. Schuljahr

Jugend und Sexualität ist das Thema dieser Geschichte, das sich in so mancher Stube und in jedem Jugendtreff abspielen kann. Das brisante und vorbehaltlos offene Theaterstück erzählt die "Erste Liebe" von Lars und Seline. Diese Liebesbeziehung wird überschattet vom Gruppendruck der gleichaltrigen Clique und den traditionellen Erwartungen einer Familie. Eine nicht ernst genommene Liebe, Jugendliche auf Identitätssuche und das berühmte *erste Mal* stehen dabei im Vordergrund. "Erste Liebe" wird geprägt durch die offene Darstellung, die deutliche Sprache und die sensible Wahrnehmung von Problemen der Jugendlichen. Die Aussage des Stückes kann als Gesprächsbasis durchaus brückenschlagend zwischen Jugendlichen und Erwachsenen wirken.

Der kleine Prinz (Mittelstufe, Oberstufe)

Dauer: 70 Min.

Poetisches Musical nach Saint-Exupéry, bearbeitet von Daniela Hofer

Stufe: ab 6. Schuljahr

Der kleine Prinz, ein "kleiner ganz aussergewöhnlicher Herr" hat seinen Planeten verlassen, weil er mit der dort wachsenden stolzen Rose in Streitigkeiten geraten ist. Er reist von Planet zu Planet. Und lernt verschiedene Menschentypen kennen. Sie alle erscheinen zunächst recht unterschiedlich, doch sie haben eines gemeinsam: Es sind Erwachsenen, die sich nur mit sich selbst beschäftigen und sich ausschliesslich von äusseren, in den Augen des kleinen Prinzen, unwichtigen Dingen leiten lassen. In seiner Enttäuschung über die kalte Denkweise reist er auf die Erde. Erst bei der Begegnung mit dem Fuchs lernt der kleine Prinz das Geheimnis von Freundschaft und Liebe kennen.

Das Sprungbrett (Oberstufe, Mittelstufe)

Dauer: 45 Min.

Ein Theaterstück über Aussenseiter und Machtspiele von Walti Mathis

Mundartfassung

Stufe: 5. bis 8. Schuljahr; variabel bis 20 SchülerInnen

Sprungbrett ist die Geschichte eines ängstlichen Jungen, der von seiner Klasse nicht akzeptiert wird. Er, der Angsthase, kämpft um die Aufnahme in der "Clique". In dieser typischen Schulhofgeschichte geht es um Mut und Angst. Und um das Hin- und Hergerissensein. Zwischen dem eigenen Ich, dem Gruppendruck einer gleichaltrigen Clique, und dem Beginn einer ersten Freundschaft gilt es einen Weg zu finden.

Der blaue Stein (Oberstufe)

Dauer: 45 Min.

von Christine von dem Knesebeck

Stufe: Oberstufe, für die ganze Klasse

Selim ist ein junger Kurde, der aufgrund früherer Erfahrungen in seiner Heimat auf Brutalität empfindlich reagiert. Er kann daher nicht gleichgültig zuschauen, wie einer seiner Mitschüler einen Schwächeren verprügelt. Sein Handeln bringt ihn jedoch selber in Gefahr.

Auch seine Mitschülerin Sonja, der sein Mut imponiert, wird zur Zielscheibe der rechtsradikalen Schülergang, die sich "Bulldogs" nennt. Später, im Schülercafé, entlädt sich die angestaute Aggression. Sonja wird verletzt, die "Bulldogs" ritzen ihr ein Hackenkreuz auf die Stirn. Ihre herbeigerufenen Freunde lassen sich jedoch nicht zur Gegengewalt provozieren. Das Stück endet offen: viele solidarisieren sich mit Sonja und Selim, aber die "Bulldogs" bleiben im Hintergrund präsent.

Das Floss der Medusa (Oberstufe, Mittelstufe)

Dauer: 45 Min.

Ein Theaterstück von Georg Kaiser

Theaterfassung Hochdeutsch

Stufe: 5. bis 8. Schuljahr, für 14 SpielerInnen

Im September 1940 wurde der Dampfer, der Kinder aus bombardierten Städten von England nach Kanada bringen sollte, auf hoher See torpediert. Nur wenige Kinder entrannten in Rettungsbooten dem Tode. Die Vorgänge in einem dieser Boote während der siebentägigen Irrfahrt sind der Inhalt dieses Theaterstückes: Wie von den dreizehn Insassen zuletzt noch elf geborgen wurden und für die zwei übrigen das rettende Flugzeug zu spät kam.

Das besondere Leben der Hiletje Jans (Oberstufe)

Dauer: 60 Min.

Von Ad de Bont und Allan Zipson

Hochdeutsche Theaterfassung mit Liedtexten, für 6 bis 20 SchülerInnen

Stufe: Oberstufe

Die sechsjährige Hiletje Jans wird nach dem Tod ihrer Eltern nach Amsterdam geschickt, um bei ihrer Tante Theres zu leben. Ihre unangekündigte Ankunft kommt der in einer rauen Welt lebenden Tante gerade richtig. Der von Tochter Rossje erstochene Gast liegt auf dem Fussboden ihres Wirtshauses und braucht noch einen Mörder. Die Tat ihrer Tochter wird vertuscht. Hiletje wird als schuldig erklärt und wird kurz darauf abgeführt. So verbringt sie ihre Kinderjahre im Spinnhaus, wo sie "ihre" Schuld mit Wolle spinnen büssen soll.

Nach sieben Jahren wird Hiletje entlassen. Sie kehrt zu ihrer Tante zurück, doch schon kurz nach ihrer Ankunft steht für sie fest: sie muss diesen Ort verlassen. Der Zufall schickt ihr die Lösung. Und bald darauf segelt sie als Martose Jan Hill auf hoher See. Ihre oder seine Tapferkeit und Schlauheit bringen dem jungen Matrosen schliesslich den Titel des Kapitäns. Sein Ruhm wird gefeiert und seine Hochzeit wird geplant...

Bitterschokolade (Oberstufe)

Dauer: 50 Min.

Ein Theaterstück nach dem gleichnamigen Roman von Mirjam Pressler

Stufe: Oberstufe, für die ganze Klasse

Begleitmaterial zur Vorarbeit und Inszenierungsideen sind vorhanden.

"Bitterschokolade" spricht eine Fülle von Themen an, die für Jugendliche von besonderer Bedeutung sind: Erste Liebe, das äussere Erscheinungsbild, der Umgang mit dem eigenen Körper, das "sich Unverstanden fühlen" von Eltern, Erwachsenen.

"Bitterschokolade" ist die Geschichte von Eva und ihrem Alltag als Schülerin am Gymnasium.

Niemand scheint sich für Eva zu interessieren, sie selber findet sich viel zu dick und als Michael auftaucht, ist sie ganz schön misstrauisch und zurückhaltend.

Als die Kinder verschwanden (Oberstufe, Mittelstufe)

Dauer: 45 Min.

Ein Theaterstück über das Verschwinden der Kindheit von Walti Mathis

Stufe: 5. bis 7. Schuljahr, für die ganze Klasse

An verschiedenen Beispielen zeigt der Autor Mathis auf, in welchem Moment seiner Meinung nach Kinder die - unschuldige? - Welt in der sie bisher gelebt haben, verlassen. Dieses Verschwinden der Kindheit wird dargestellt durch das reale Verschwinden aus dem Spiel. So lösen sich im Laufe des Stückes alle EinzelspielerInnen buchstäblich in Nichts auf. Konkret geschieht dies dadurch, dass die DarstellerInnen am Ende einer Szene in eine grosse Kiste steigen, in deren Innerem alsbald ein rotes Licht aufleuchtet, "das Ende" signalisierend. In den insgesamt fünfzehn Szenen sind z.B. Gewalt, Konsum, Gruppendruck, Familie oder Stress mögliche Faktoren für das Verschwinden der Kindheit.

Abehacke (Oberstufe)

Dauer: 60 Min.

Ein Theaterstück aus unserer Zeit von Barbara Luginbühl

Eine moderne Romeo und Julia Tragödie. Sie spielt im Milieu der Wohlstand-Verwahrlosten, der Arbeiter- und Obdachlosen.

Stufe: Oberstufe, für die ganze Klasse

Da die Kids mit dem Stempel OfW, "ohne festen Wohnsitz", gewalttätig, voller Hass. Der Keller dient als Wohnhöhle. Dort ein Romeo mit seiner Freundin, beide aus gutem Hause, mit Jugendkreditkarten, Wagen und Natel.

Dazwischen Sidi vom Sicherheits-Dienst, einsam, symbolisiert mit seinem imaginären Hund (die Kids haben ihn totgeschlagen) die zerbröckelnde Sicherheit, die aufkommende Unsicherheit.

Eine Autopanne im verrufenen West-Quartier führt die polarisierenden Welten zusammen. Ein Konflikt ist vorprogrammiert. Der Romeo aus gutem Hause verliebt sich in die Julia aus der Gosse. Für ein paar Stunden dürfen die beiden träumen. Dann aber werden sie um so brutaler von der Realität geweckt. Der einzige Hoffnungsschimmer "abehackt".

0013 und der Denker (Mittelstufe, Oberstufe)

Dauer: 60 Min.

Eine Komödie von Marcel Reber

Stufe: Mittel- und Oberstufe, für die ganze Klasse

Die Schüler möchten statt des vom Lehrer vorgeschlagenen Stücks lieber einen Krimi spielen. Der Lehrer gibt nach, überlässt aber folgerichtig die Stückwahl der Spielgruppe. So herrscht vorerst einmal grosse Ratlosigkeit, weil die Spielgruppe (scheinbar) aus nur 6 Mädchen und einem einzigen Knaben besteht. Schliesslich wird kühn beschlossen, die benötigten Darsteller einfach im Publikum zu suchen. Natürlich sind die vorgesehenen Akteure, Mitglieder der eigenen Theatergruppe, vorher im Publikum verteilt worden und müssen nun nur noch in die bereitgestellten Kostüme schlüpfen. Damit ist wohl schon ein Drittel der Spielzeit ausgefüllt, und das Stück kann nun endlich beginnen. In einer dunklen Spelunke hecken zwielichtige Gestalten einen Einbruch bei einem Grossindustriellen aus, aber der unscheinbare, aber äusserst effiziente Geheimagent 0013 macht die Pläne des Chefanovens, genannt "der Denker", zunichte.